



Eine 5. Klasse eines Bayreuther Gymnasiums bei dem Projekt "So'n Dreck!" vor dem Zedernhaus im ÖBG.

So'n Dreck!

Faszination Boden und was er mit dir zu tun hat

*Bildungsprojekt im
Ökologisch-Botanischen Garten*

Wer kann mitmachen?

Das Projekt ist für jede Altersgruppe geeignet.

Gruppen von 5 bis 30 Personen:

- Schulklassen
- Kindergruppen
- Jugendgruppen
- Erwachsenengruppen.

Dauer des Projekts

Von 2 bis 4 Stunden je nach Wahl und Rücksprache.

Kosten

Gestaffelt nach Dauer:

Für 3 Stunden 4 € pro Teilnehmendem.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Infos und Anmeldung:

Ökologisch-Botanischer Garten (ÖBG)

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

Sekretariat Email obg@uni-bayreuth.de

Tel. 0921 / 55 2961

Fax 0921 / 55 2976

www.obg.uni-bayreuth.de

www.facebook.com/obgBayreuth

Foto Vorderseite: Gut durchwurzelter Boden (© C. Bogs).





© C. Bogs

Hand mit humusreichem Boden.



© C. Bogs

Hau-den-Lukas! Schüler bei der Entnahme einer Bodenprobe.



© C. Bogs

Tausendfüßler im Waldboden des ÖBG.

Der Boden ist schützenswert

Der Boden. Mächtig steht er unter unseren Füßen und bildet unsere Lebensgrundlage. Doch woraus besteht er eigentlich und warum ist er wichtig?

Unter wissenschaftlicher Anleitung erfahren die Teilnehmenden des Projektes "So'n Dreck! Faszination Boden und was er mit dir zu tun hat" hautnah:

Der Boden ist schützenswert und faszinierend. Das sollte auch in unseren alltäglichen (Konsum) Handlungen beachtet werden!

Tief in den Boden schauen

Wie tief hast du schon in den Boden hineingeschaut? Wie sieht der oberste Meter aus? Kann man daraus die Entstehungsgeschichte des Bodens ableiten?

Und was passiert, wenn der Boden kahl steht oder schwere Maschinen darauf fahren? Was bedeuten die physikalischen und chemischen Prozesse in Böden für die nachhaltige Landwirtschaft?

Wusstest du, dass in einer Handvoll gesundem Boden viel mehr Lebewesen als Menschen auf der ganzen Welt leben?

Auf die Plätze, fertig, forschen!

Durch spannende Experimente und spaßige Aktivitäten erforschen Gruppen unter wissenschaftlicher Anleitung mit allen Sinnen den faszinierenden Lebensraum Boden.

Eine ein-Meter-tiefe Bodenprobe wird mit einem Pürkhauer Bohrstock entnommen. Sehen, fühlen, formen und kneten dürft ihr bei der Bodenartbestimmung.

Mit bloßen Augen, Becherlupen und Binokularen machen wir uns außerdem auf eine Entdeckungsreise zur Vielfalt der kleinen Lebenswelt im Boden.